Die Kunstsammlung

Die Geschichte der Kunstsammlung der Universität Göttingen reicht bis in die Gründungsjahre der Georgia Augusta zurück – somit gehört die Sammlung nicht nur zu den frühesten kulturellen Einrichtungen der Stadt, sie ist zugleich die älteste, explizit als Lehrsammlung angelegte universitäre Kunstsammlung Deutschlands.

Ihr Grundbestand ging aus zwei bedeutenden Stiftungen hervor: 1736 entschloss sich der Patrizier **Johann Friedrich Armand von Uffenbach** seinen umfangreichen Besitz an Druckgraphiken und Zeichnungen der Universität zu vermachen. Die zweite konstituierende Schenkung von ca. 270 Gemälden ist **Johann Wilhelm Zschorn** zu verdanken. Christian Gottlob Heyne, Leiter der Universitätsbibliothek, setzte **Johann Dominicus Fiorillo** als ersten Verwalter der Kupferstichsammlung ein.

Im Laufe der Sammlungsgeschichte wurde der Bestand vor allem durch weitere Stiftungen sowie einige Ankäufe – häufig unterstützt durch den Universitätsbund Göttingen e.V. und die Klosterkammer Hannover – bereichert. Auch Plastiken, Kunsthandwerk und Werke internationaler Videokünstler erweiterten das Repertoire.

Um die Sammlung auch künftig bewahren und erweitern zu können, hofft die Universität weiterhin auf die Unterstützung zahlreicher Kunstinteressierter.

Im Rahmen der Sonntagsspaziergänge ist die Sammlung an jedem Sonntag geöffnet.

www.uni-goettingen.de/sonntagsspaziergaenge

Exklusiv für Mitglieder

Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V.

11. Mai, 18.30 Uhr
Das *un*schuldige Auge
Kuratorenführung durch Prof. Dr. Manfred Luchterhandt

1. Juni, 18.30 Uhr
Italiener in Göttingen
Kuratorenführung durch Dr. Christine Hübner

Dieses Veranstaltungsformat findet exklusiv für Mitglieder des Freundeskreises Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V. statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Internationaler Museumstag

21. Mai, Sonderöffnungszeiten: 10.00 – 18.00 Uhr

11.30 Uhr
Italiener in Göttingen
Kuratorenführung durch Dr. des. Lisa Roemer

15.30 Uhr
Das *un*schuldige Auge
Kuratorenführung durch Verena Suchy MA

KUNSTSAMMLUNG DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Kontakt

Gemälde- und Skulpturensammlung
Weender Landstraße 2 · 37073 Göttingen
Telefon: 0551 39-5092, -5093, -5098

Kunstgeschichtliches Seminar und Graphische Sammlung
Nikolausberger Weg 15 · 37073 Göttingen
E-Mail: kunsts@gwdg.de
www.kunstsammlung.uni-goettingen.de

Öffnungszeiten der Gemälde- und Skulpturensammlung

Sonntag 10 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene:	3 Euro
Ermäßigt:	1,50 Euro
Familien (max. 5 Personen):	5 Euro
Studierende und Beschäftigte der Universität Göttingen, Mitglieder des Fördervereins und Kinder bis 12 Jahre:	Eintritt frei
Tageskarte 6x6 (Eintritt in alle sechs Sammlungen der Göttinger »Sonntagsspaziergänge«)	6 Euro

Führungen nach Vereinbarung (kunsts@gwdg.de)

KUNSTSAMMLUNG DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

universitätsbund göttingen e.V.

gefördert von: Sparkasse Göttingen

© 2017 Georg-August-Universität Göttingen • Kunstgeschichtliches Seminar • Gestaltung: mediendesign | aronjungermann

KUNSTSAMMLUNG

Veranstaltungsprogramm
April bis Juni 2017

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

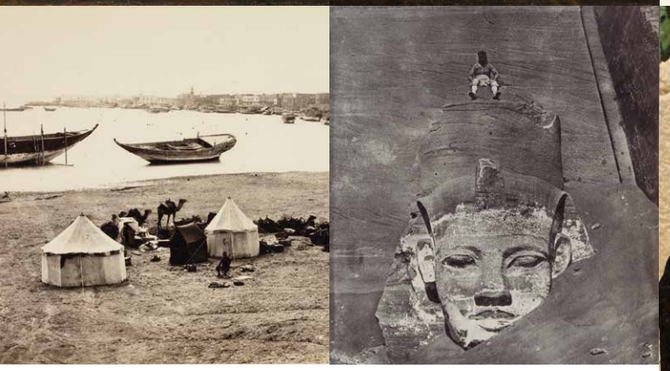
Kunstwerk des Monats

Jeden ersten Sonntag im Monat um 11.30 Uhr
Hörsaal im Alten Auditorium

2. April
Original und Kopie im Werk von Filippo Lauri
vorgestellt von Joachim Tennstedt BA

7. Mai
Francis Frith: Orientreisen in Bildern
vorgestellt von Susanne Wenzel BA

4. Juni
Maxime Du Camp als Pionier der Orientfotografie
vorgestellt von Prof. Dr. Manfred Luchterhandt



Kunst für Kinder

Jeden ersten Sonntag im Monat findet parallel zum Kunstwerk des Monats die Mitmachaktion Kunst für Kinder statt. Junge Kunstfreunde können hier spielerisch Kunst kennenlernen und sich selbst kreativ ausdrücken.

2. April
Fotografie des Orients – Fotografie des »Fremden«?
mit Jacqueline Hartwig
Was ist auf den Bildern zu sehen? Wie »fremd« oder »vertraut« ist uns das, was wir dort sehen? Wer hat die Fotos aufgenommen und was verraten sie uns über die Vergangenheit? Nachdem wir das besprochen haben, wollen wir kleine Orientlandschaften bauen und uns selbst als Fotografen versuchen. Bitte einen USB-Stick mitbringen, damit die Bilder mitgenommen werden können.

16. April
Oster-KuKi: Osterlämmer in der Kunstsammlung
mit Marie Wetcholowsky
Neben Hühnern, die Eier legen, und Hasen, die diese wiederum verstecken, spielt noch ein weiteres Tier eine wichtige Rolle zu Ostern: das Lamm. Zusammen gehen wir der Frage auf den Grund, wie es mit der Ostergeschichte in Verbindung steht. In den Räumlichkeiten der Kunstsammlung suchen wir nach weiteren Gemälden mit Darstellungen aus Jesus Leben. Wer findet die meisten? Später werden wir eine tierische Bastelaktion in Angriff nehmen.

7. Mai
Portrait und Abbild
mit Jacqueline Hartwig
Portraits geben viele Rätsel auf: Wer ist dargestellt? Warum ist die Person im Profil oder frontal dargestellt? Wie verändern sich die Portraitdarstellungen mit der Zeit? Mit Hilfe einiger ausgewählter Portraits aus der aktuellen Ausstellung zu den italienischen Gemälden wollen wir versuchen unter anderem diese Fragen zu klären. Im Anschluss werden wir selbst verschiedene Portraitdarstellungen ausprobieren.

4. Juni
Das Stillleben – mehr als nur schön anzusehen
mit Marie Wetcholowsky
Stillleben erfreuten sich im Barock einer großen Beliebtheit. Die Maler stellten verschiedenste Blumensorten in voller Farbenpracht und scheinbar genauer Naturbeobachtung inmitten kostbarer Ausstattung dar. Doch ist das Stillleben einfach nur schön? Was steckt noch hinter dem Bild? Gemeinsam wollen auch wir uns selbst an einem eigenen Stillleben versuchen.

Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Kostenbeitrag: 3 Euro
Anmeldungen sind erforderlich!
E-Mail: kuki@gwdg.de
Gefördert durch: Freundeskreis Kunstsammlung der Universität Göttingen e.V.

Ausstellungen

Gemäldegalerie im Auditorium · Weender Landstraße 2

2. April 2017 bis 29. Juli 2018
Italiener in Göttingen. Gemälde aus der Kunstsammlung der Universität
Eröffnung: 30. März, 18.30 Uhr

23. April bis 17. September 2017
Das *un*schuldige Auge. Orientbilder in der frühen Fotografie (1839–1911)
Eröffnung 20. April, 18.30 Uhr

Abendvorträge

Nikolausberger Weg 15 · Hörsaal PH 12

10. Mai, 18.30 Uhr
Im Hinterhof der Fotografie
Wie die Europäer im 19. Jahrhundert den ägyptischen Alltag inszenierten
Prof. Dr. Felix Thürlemann, Konstanz

14. Juni, 18.30 Uhr
Die Fotografie auf archäologischen Ausgrabungen. Behauptungen eines Mediums
Dr. Stefanie Klamm, Berlin

21. Juni, 18.30 Uhr
Cracking Up with Piet Mondrian
Prof. Dr. Ivan Gaskell, New York